

Volkshochschule  
Kaltenbach-Stiftung

# 25

ENTWICKELN  
BEGLEITEN  
WACHSEN

Seminare im  
pädagogischen Kontext

2025

# Seminare im pädagogischen Kontext

Gesellschaftliche Entwicklungen führen zu neuen oder veränderten Herausforderungen in den unterschiedlichen pädagogischen Arbeitsfeldern. Die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung für Menschen in diesem Bereich ist wichtig, um den Herausforderungen professionell zu begegnen.

Die Dieter-Kaltenbach-Stiftung ist seit über 50 Jahren in Lörrach und anderen Orten im Landkreis in unterschiedlichen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern tätig. Die Kooperation zwischen der Volkshochschule Lörrach und der Dieter-Kaltenbach-Stiftung währt nun schon seit über 40 Jahren. In diesem Sinne wollen beide Institutionen für Menschen, die professionell, privat oder ehrenamtlich mit anderen Menschen arbeiten, inspirierende Seminare anbieten. Gemäß der guten Tradition der Dieter-Kaltenbach-Stiftung werden auch Angebote im kreativ-künstlerischen Bereich gemacht.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen interessante, spannende, inspirierende und erkenntnisreiche Seminare zu erleben.

Anmeldung: [www.kaltenbach-stiftung.de](http://www.kaltenbach-stiftung.de)

## Seminar-Kategorien



Krippenalter



Kindergartenalter



Grundschulalter



Jugendalter

## Seminar-Ort

Dieter-Kaltenbach-Stiftung  
Konrad-Adenauer-Str. 22 | 79540 Lörrach

## Seminar-Informationen

Fachbereich Organisation  
Tel: 07621 89420  
[info@kaltenbach-stiftung.de](mailto:info@kaltenbach-stiftung.de)

## Seminartermine 2025

### 11. & 12. März | **HANDPUPPE**

11. März: Crashkurs Klappmaulpuppenspiel

12. März: Einführung in das Klappmaulpuppenspielen

### 15. März | **SCHMIEDEN**

Faszination Feuer und Stahl

### 26. & 27. März | **VORURTEILE**

Vorurteilsbewusste Bildung

### 07. Mai | **KOMMUNIKATION**

Feinfühligkeit im Krippenalltag

### 21. & 28. Mai | **AUTISMUS**

Autismus-Spektrum

### 22. Mai | **HOLZHANDWERK**

Grünholzwerkstatt in der Kinder- und Jugendarbeit

### 04. Juni | **KONFLIKTE**

Deeskalation und Selbstverteidigung

### 02. Juli | **WAHRNEHMUNG**

Kinder und Jugendliche mit Migrationserfahrung begleiten

### 24. September | **OUTDOOR**

Erlebnispädagogik – Erleben und Lernen

### 15. Oktober | **GESPRÄCHE**

Konfliktgespräche in der Kita führen

### 12. November | **KREATIVITÄT**

Kreativität in der Schulkindbetreuung

### 10. & 11. Dezember | **KINDERSCHUTZ**

Konfrontation in Kooperation



## Clappmaulpuppenspiel – der Einsteigerkurs

### Crashkurs Clappmaulpuppenspiel

In einer Mischung aus Vortrag und Auftritt präsentiert Olaf Möller die wichtigsten Tipps und Tricks für den spielpädagogischen Einsatz von Clappmaulpuppen im pädagogischen Alltag. Seine Puppen begleiten das Geschehen und helfen, die behandelten Themen und Situationen mit viel Herz und Humor zu demonstrieren. Anregungen für das Spiel aus dem Stehgreif, Hilfestellungen für knifflige Spielsituationen und Inspirationen für kleine Spielsequenzen werden auf diese Weise praxisnah und sehr lebendig vermittelt. Die Zeit vergeht wie im Flug, und am Ende juckt es den Zuschauern in den Fingern, die großen Handpuppen selbst im pädagogischen Alltag einzusetzen.

### Einführung in das Clappmaulpuppenspielen

Wie kann ich meine Puppe in der Kita oder im Unterricht, in der Familie, der Therapie oder auf der Bühne so einsetzen, dass sie ihren Zauber und ihre Wucht entfaltet? Worauf muss ich achten, damit mein Spiel in den Fluss kommt und allen Beteiligten Freude bereitet? Was hilft mir, auch mit kniffligen Situationen spielerisch umzugehen? Eine Fülle an Spielen, Übungen und Demonstrationen sorgt dafür, sich ganz spielerisch Routine in der Puppenführung anzueignen, immer mehr Spielsicherheit zu bekommen und der Freude an der Kreativität und der Puppe immer mehr Raum zu geben. Eigene Clappmaulpuppen und Vorerfahrungen sind sehr willkommen, aber nicht erforderlich. Es werden genügend Puppen zum Spielen und Ausprobieren zur Verfügung gestellt. Eine Fortbildung für alle, die sich danach sehnen, ihr Leben oder ihr pädagogisches oder therapeutisches Wirken durch den Zauber des Puppenspiels zu bereichern.

### INHALTE DES SEMINARS

- Training der technischen Handhabung verschiedener Clappmaulpuppen (Kopf, Mund, Hände, Führung der Puppe durch den Raum...)
- Übungen und Spiele, um Spielsicherheit und Routine in der Puppenführung zu gewinnen
- Tipps, Tricks für den Einsatz aus dem Stehgreif – Übung, um eine Stimme und einen Charakter für die Puppe zu entwickeln
- Die Clappmaulpuppe in der Gruppenarbeit (wer sitzt wo? Woher kommt die Puppe, wohin geht sie...? Den Dialog mit den Kindern eröffnen und steuern)
- Die Clappmaulpuppe mit dem einzelnen Kind
- Dramaturgie: Tipps, um das Spiel spannend zu gestalten, die Aufmerksamkeit des Publikums zu erzeugen und aufrecht zu erhalten
- Der spielerische Umgang mit kritischen Situationen und Störungen

### HINWEIS ZUM SEMINAR

Der Crashkurs kann unabhängig gebucht werden. Der gesamte Einsteigerkurs besteht aus dem **Crashkurs** und der **Einführung in das Clappmaulpuppenspiel**.

**Referent:** Olaf Möller, Dipl. Sozialpädagoge,

Theaterpädagoge, Puppenspieler und Schauspieler

**Zielgruppe:** Erzieher/-innen und Sozialpädagog/-innen in Kindergarten, Schule und Therapie, sowie alle am Maulklappenspiel interessierten Menschen

**Termin:** Crashkurs: Dienstag, 11. März, 19 - 20.30 Uhr;

Einführungskurs: Mittwoch, 12. März, 9 - 15.30 Uhr

**Kosten:** Crashkurs: 30 €; gesamter Einsteigerkurs: 230 € (inkl. Crashkurs)

**An-/Abmeldeschluss:** 24.02.2025

**Kurs-Nummer:** 251-50801





## Faszination Feuer und Stahl

### Schmieden und dessen Möglichkeiten in der sozialen Arbeit

Als archaisches Handwerk war das Schmieden immer schon wegbereitend für die Entwicklung der Menschheit. Nach wie vor für uns erfahrbar ist die magische Faszination im direkten Umgang mit dem Feuer, welche diese Tätigkeit uns abverlangt. Dabei schulen wir nicht nur unsere Sinne und machen uns vertraut mit der physischen Welt, sondern entdecken den „inneren Schmied“, der natürlich in jedem von uns steckt. Indem wir in die Spuren unserer Ahnen treten, verbinden wir uns mit unseren Wurzeln. Sprichwörtlich bekommt unser Tun „Hand und Fuß“. Diese Selbstwirksamkeitserfahrung beglückt, stärkt das Selbstvertrauen und eröffnet neue Dimensionen für ein gelingendes soziales Miteinander.

#### HINWEISE DES SEMINARS

- An einem Tag kann lediglich eine Grunderfahrung im Schmieden vermittelt werden, sowie eine Didaktik zum Umgang mit Schwierigkeiten
- Eine fachliche Vertiefung kann in anschließenden VHS-Schmiedekursen erworben werden
- Bei vorliegenden Grundkenntnissen zur Erprobung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verleiht die Dieter-Kaltenbach-Stiftung ihre Feldschmiede und begleitet nach Bedarf und Wunsch
- **Bitte mitbringen:** anliegende (alte) Kleidung aus Naturfasern, festes Schuhwerk, passende Arbeitshandschuhe aus Vollleder und ganz wichtig: die Bereitschaft und Humor

**Referent:** Rolf Lachmit, Schmied, Metallgestalter, Werklehrer

**Zielgruppe:** Menschen aus sozialen, therapeutischen Berufen und Interessierte

**Termin:** Samstag, 15. März, 9 - 18.00 Uhr

**Kosten:** 220 € (inkl. Material, Getränke und Snacks)

**Bitte Mittagsvesper selbst mitbringen!**

**An-/Abmeldeschluss:** 28.02.2025

**Kurs-Nummer:** 251-50802



## Vorurteilsbewusste Bildung

### Vorurteile? Ich doch nicht!?

Ein offener und anerkennender Umgang mit unterschiedlichen Lebensformen will gelernt sein. Vielfalt äußert sich in unterschiedlichsten Alltagsbereichen, etwa in Bezug auf Geschlecht, sexuelle Orientierung, Religion und ethnische oder soziale Herkunft. Kinder werden sehr früh in ihren alltäglichen Lebenszusammenhängen mit stereotypen Bildern konfrontiert, sei es durch Medien oder eigene Beobachtungen. So werden in vielen Büchern immer noch stereotype Bilder gezeichnet, zum Beispiel von der „klassischen“ Familie: Vater, Mutter und Kind(er) mit heller Hautfarbe. Ähnlich verhält es sich mit stereotypen Vorstellungen über Lebensstile bestimmter Herkunftskulturen oder sportlichen Aktivitäten, Hobbies, Spielsachen oder Kleidung, die „typisch“ weiblich oder männlich sein sollen. Manche Arten von solchen Darstellungen oder Denkmuster zeichnen mitunter ein gesellschaftlich nach wie vor dominantes Bild, repräsentieren jedoch die heterogene Gesellschaft nicht ab und werden vor allem dem Anspruch auf Gleichwertigkeit nicht gerecht.

In diesem Seminar begeben wir uns gemeinsam auf Spurensuche vorurteilsbeladener Muster bei Erwachsenen und Kindern. Wir beschäftigen uns mit der Entwicklung von Vorurteilen und deren Funktion für unseren Alltag. Wir erarbeiten uns Möglichkeiten, um Vorurteile zu erkennen, zu benennen und sie in unserem Umfeld abzubauen. Außerdem widmen wir uns reflektiert pädagogischen Handlungsweisen, um Kinder vorurteilsbewusst in ihrer Entwicklung zu begleiten.



**Referentin:** Sibylle Fischer, Kindheitspädagogin, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Evangelischen Hochschule in Freiburg, Geschäftsführerin Chancen-gleich

**Termine:** Mittwoch, 26. März, 8.30 - 15.30 Uhr;  
Donnerstag, 27. März, 8.30 - 15.30 Uhr

**Kosten:** 240 € (inkl. Getränke, Snacks und veget. Mittagessen)

**An-/Abmeldeschluss:** 10.03.2025

**Kurs-Nummer:** 251-50803







## Feinfühligkeit im Krippenalltag

### Übergänge im Krippenalltag sensibel begleiten

Kleine und große Übergänge gehören zum Leben. Um sie nach und nach meistern zu können, braucht ein kleines Kind die sensible Begleitung des Erwachsenen. Meist sind wir uns großer Übergänge wie der Eingewöhnung, dem Wechsel von der Krippe in den Kindergarten oder später in die Schule sehr viel bewusster als der Vielzahl an Microtransitionen, die Krippenkinder täglich bewältigen müssen wie z.B. Veränderung von Aktivitäten, Wechsel von Bezugspersonen oder Raumwechsel. Leicht können wir aus den Augen verlieren wie groß deren Einfluss auf die Gestaltung und die Stimmung des Tages ist. Der Alltag eines Krippenkindes ist fast zur Hälfte geprägt von Microtransitionen, also dem Wechsel von einer Situation in die andere. (Gutknecht 2013)

Die Mehrzahl dieser Transitionen sind sich wiederholende Situationen im Alltag. Begleitet das Team ein Kind im Krippenalltag und gestaltet bewusst und achtsam dessen viele kleine Übergänge, kann es diese nach und nach immer besser verstehen und aktiv mitgestalten. Seine Selbstwahrnehmung, Selbstregulation und Selbstwirksamkeit werden dadurch unterstützt, was ihm die notwendige Ruhe und Sicherheit gibt, zu lernen und sich gut zu entwickeln. Wie die vielen Übergänge im Alltag vorhersehbar, stabil gestaltet und auch reduziert werden können, wollen wir anhand typischer Situationen analysieren und erarbeiten sowie die positive Auswirkung auf die großen Übergänge mit einbeziehen.

**Referentin:** Christina Heilig, Kleinkindpädagogin, Erwachsenenbildnerin, Grundausbildung in MBSR Achtsamkeitspraxis nach Jon Kabat-Zinn, Gestaltorientierte Elternberatung



**Zielgruppe:** Eltern, Erzieher/-innen und Pädagog/-innen

**Termin:** Mittwoch, 7. Mai, 9 - 16.30 Uhr

**Kosten:** 210 € [inkl. Getränke, Snacks und veget. Mittagessen]

**An-/Abmeldeschluss:** 21.04.2025

**Kurs-Nummer:** 251-50804



## Autismus-Spektrum

### Es gibt viel zu verstehen – packen wir es an!

Die frühen Zeichen des Autismus wollen gesehen werden. Die Diagnose verändert den Lebensentwurf einer Familie, es ändert sich alles. Gemeinsam schauen wir hin auf den nötigen Perspektivenwechsel, denn es könnte alles ganz anders sein, als wir es gewohnt sind zu denken und wahrzunehmen.

Zwischen Theorie und Praxis lassen sich für jeden Alltag Impulse mitnehmen, um die Entwicklung Betroffener zu unterstützen. Dies betrifft den Beziehungsaufbau, die Gestaltung von Umgebung und Alltag, ausserdem Angebote für Förderung und Freizeit.

Der zweite Vormittag dient der Vertiefung spezifischer Themen, die für den jeweiligen Berufsalltag eine besondere Bedeutung haben.

**Referentin:** Dr. med. Bettina Tillmann, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Leiterin GSR Autismuszentrums in der Schweiz [seit 2008], Systemischer Coach & Beraterin



**Zielgruppe:** pädagogische, therapeutische und beraterische Fachkräfte aus Kita, Hort, Schule, Schulsozialarbeit

**Termine:** Mittwoch, 21. Mai;

Mittwoch, 28. Mai, jeweils 8.30 - 12.00 Uhr

**Kosten:** 240 € [inkl. Getränke und Snacks]

**An-/Abmeldeschluss:** 05.05.2025

**Kurs-Nummer:** 251-50805





## Grünholzwerkstatt in der Kinder- und Jugendarbeit

**„Auf die Fertigkeit der Hände und ihrer Fähigkeit, den Gedanken Gestalt zu geben, beruht unsere Kultur und jeder technische Fortschritt.“**

**Wille Sundqvist, schwedischer Werkpädagoge**

Grünes, frisches Holz lässt sich leichter bearbeiten als abgelagerte und trockene Hölzer. In unseren Gärten, Parks und Wäldern wächst eine Vielzahl von Sträuchern und Bäumen mit den verschiedensten Eigenschaften. Das Material ist kostengünstig zu besorgen und ist nachwachsend.

Für die Bearbeitung braucht es wenige einfache Werkzeuge. Die Werkstatt kann ein leerer Raum, der Schulhof oder eine Lichtung im Wald sein. Die Arbeitstechniken in der Grünholzwerkstatt sind: sägen, spalten und schneiden. Die Teilnehmenden bekommen eine Einführung in die Techniken der Grünholzbearbeitung, die Handhabung der Werkzeuge und die Besonderheiten von frischen Hölzern. Das Thema sicherer und effektiver Umgang mit Schnitzmessern steht im Vordergrund.

Im Praxisteil stellen die Teilnehmenden selbst kleine Holzwerke her. Dabei bekommen sie individuelle Unterstützung. Neben Schnitzmessern, Ziehmessern, Spaltklingen, Äxten und Drechselwerkzeugen werden selbstgebaute Hilfsmittel wie der

Schnitzbock, die Wippdrechselmaschine oder der Trogstock eingesetzt. Während des Arbeitsprozesses wird das eigene Tun reflektiert und die Übertragbarkeit in den (Berufs) Alltag überprüft.

Im anschließenden Praxisteil mit Kindern wird das Anleiten praktisch geübt. Zum Schluss werden die praktischen Erfahrungen besprochen und offene Fragen geklärt.

**Referent: Michael Heuberger, hat über 25 Jahre als Erzieher und 13 Jahre als Dozent für Werken und Spielpädagogik gearbeitet. Seit 2010 gibt er mit seinem Grünholzmobil Fortbildungen und bietet Offene Werkstätten für jedes Alter an: [www.gruenholzmobil.de](http://www.gruenholzmobil.de)**



**Zielgruppe:** Menschen, die mit Kindern ab 4 Jahren und Jugendlichen arbeiten sowie Interessierte  
**Termin:** Donnerstag, 22. Mai, 9 - 17.00 Uhr  
**Kosten:** 210 € (inkl. Getränke, Snacks und veget. Mittagessen)  
**An-/Abmeldeschluss:** 06.05.2025  
**Kurs-Nummer:** 251-50806







## Deeskalation & Selbstverteidigung

### Handlungssicherheit in schwierigen Situationen

Innerhalb der Arbeit mit jungen Menschen sind eine gelingende Beziehung und das Wahrnehmen der gesamten Person essenzielle Bausteine. Hierzu gehören auch das Erleben und Spiegeln der Emotionen, der Verwirrungen und der Anforderungen, denen diese Klientel ausgesetzt sind.

Die Spannungsfelder, in denen sich junge Menschen bewegen, sind aufreibend, schmerzhaft und provokativ. Sich in dieser Welt gesund zu entwickeln, ist kaum ohne Konflikte zu bewältigen.

Im Feld der Offenen und Mobilen Jugendarbeit (oder: Arbeit mit jungen Menschen) ist die Gefahr von körperlichen Auseinandersetzungen stetig gegeben, die Anwendung psychischer und/oder verbaler Gewalt quasi alltäglich. Hierbei werden auch die Fachkräfte vermehrt Ziel dieser Übergriffe.

Einer lebensweltorientierten Jugendarbeit muss auch hierbei möglich sein, den jungen Menschen bei Konflikten zur Seite zu stehen – auch, wenn dieser Konflikt mit den Fachkräften stattfindet!?

JA – Diese Aufgabe ist wichtig; diese Aufgabe ist wertvoll; diese Aufgabe ist aber auch gefährlich.

In diesem Seminar von und mit dem Persönlichkeitscoach und psychologischen Berater Markus Wolf werden theoretisches Wissen über Eskalations- und Konfliktarten mit praktischen Techniken zur Prävention und Selbstverteidigung kombiniert, in der Hoffnung, sie nie zu benötigen.

### SEMINARINHALT:

- Allgemeine Verhaltensregeln zum Eigenschutz
- Die Rolle der Persönlichkeit
- Umgang mit Stress
- Grundprinzipien der Deeskalation
- Verbale Deeskalationstechniken
- Die Macht der Worte
- Selbstverteidigungstechniken u.v.m.



Markus Wolf



Stephan Rimpel

**Referenten:** Markus Wolf & Stephan Rimpel

**Zielgruppe:** primär pädagogische Fachkräfte in der offenen und mobilen Jugendarbeit, Schulsozialarbeit oder Ganztageseinrichtungen

**Termin:** Mittwoch, 4. Juni, 9 - 16.00 Uhr

**Kosten:** 240 € (inkl. Getränke, Snacks und veget. Mittagessen)

**An-/Abmeldeschluss:** 19.05.2025

**Kurs-Nummer:** 251-50807





## Kinder und Jugendliche mit Migrationserfahrung begleiten

### Gelingendes Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationserfahrungen

Die besonderen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Migrationserfahrung stellen Pädagogen und Pädagoginnen in der Schule und in der offenen Jugendarbeit oft vor besondere Herausforderungen. Dabei hilft ein vertieftes Verständnis für die Erfahrungswelt der Kinder und Jugendlichen und deren Familien. Von den Kindern und Jugendlichen wird oft erwartet, dass sie sich in ihrer neuen Umgebung rasch zurechtfinden, sprachlich wie auch kulturell. Die Erfahrungen, die sie mitbringen, finden häufig kaum Raum. Pädagogen und Pädagoginnen können vielfach auch aus zeitlichen Gründen nicht ausreichend nachfragen, so dass ein tieferes Verständnis für das Kind/ die Jugendlichen nicht immer entstehen kann. Wir gehen in diesem Workshop der Frage nach, welche Grundkompetenzen Pädagogen, Pädagoginnen in der täglichen Arbeit mit migrantischen und häufig auch traumatisierten Kindern und Jugendlichen benötigen, um sie umfassend unterstützen zu können. Es soll neben einer kurzen theoretischen Einführung vor allem um praktische Arbeitsschritte gehen. Diese sollen einen kultursensiblen Umgang mit den Kindern und Jugendlichen erleichtern.



**Referentin:** Ulrike Kreis  
**Zielgruppe:** Pädagog/-innen, Fachkräfte in der offenen Jugendarbeit  
**Termine:** Mittwoch, 2. Juli, 9.30 - 16.00 Uhr  
**Kosten:** 200 € (inkl. Getränke, Snacks und veget. Mittagessen)  
**An-/Abmeldeschluss:** 16.06.2025  
**Kurs-Nummer:** 252-50801



## Erlebnispädagogik – Erleben und Lernen

### Theoretische Einführung und praktische Ansätze

Nach einer theoretischen Einführung in die Erlebnispädagogik werden praktische Ansätze erprobt: Erfrischende Aktivitäten in und mit der Natur, die mit wenig Material umzusetzen sind, werden als TeilnehmerIn erlebt - kreativ, sportlich, besinnlich und teilweise außerhalb der Komfortzone.

Durch gemeinsame Reflexionen verinnerlichen wir das neu Erlebte. Viele der gezeigten handlungsorientierten Aktivitäten sind anwendbar auf unterschiedlichste Altersgruppen und nicht ortsgebunden, sodass der Transfer in Ihre Einrichtung gelingt.

**KURSZIEL** Theoretische und praktische Einführung in die Erlebnispädagogik, Erlernen neuer, erlebnisorientierter Ansätze und Aktivitäten.



**Referent:** Michel Gaede, Abenteuer- und Erlebnispädagoge [Jetzt&Hier]  
**Zielgruppe:** pädagogische Fachkräfte von Erzieher/-innen bis Berufsschullehrer/-innen  
**Termin:** Mittwoch, 24. September, 9 - 15.00 Uhr  
**Kosten:** 190 € (inkl. Getränke, Snacks und veget. Mittagessen)  
**An-/Abmeldeschluss:** 08.09.2025  
**Kurs-Nummer:** 252-50802







## Konfliktgespräche in der Kita führen

Konflikte sind ein natürlicher Bestandteil des Zusammenlebens und treten auch in Kitas (Kindertagesstätten) regelmäßig auf. Die Fähigkeit, Konflikte konstruktiv zu lösen, ist daher von großer Bedeutung.

Dieses Tagesseminar richtet sich an ErzieherInnen, Kita-Leitungskräfte und anderes pädagogisches Personal in der Kita, die ihre Kompetenzen im Umgang mit Konflikten in der Kita erweitern möchten.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden praxisnahe Strategien und Methoden zur erfolgreichen Durchführung von Konfliktgesprächen zu vermitteln. Sie sollen lernen, Konflikte frühzeitig zu erkennen, deeskalierend zu wirken und Lösungen zu erarbeiten, die für alle Beteiligten zufriedenstellend sind. Seminarinhalte sind die Grundlagen der Konfliktlösung, Kommunikationstechniken, die Konfliktanalyse, Strategien zur Konfliktbewältigung sowie Praxisbeispiele und Übungen.

Das Seminar wird durch eine Mischung aus theoretischen Inputs, praktischen Übungen und Gruppendiskussionen gestaltet. Ziel ist es, zusammen mit den Teilnehmenden eine interaktive und praxisnahe Lernumgebung zu schaffen.

**Referentin:** Carolin Cordier ist Anwältin und Mediatorin BM und BAFM sowie Ausbilderin BM (anerkannt vom Bundesverband für Mediation). Sie ist spezialisiert auf kooperative Konfliktlösung und hat ihren Kanzleisitz in Lörrach. [www.kanzlei-cordier.de](http://www.kanzlei-cordier.de)



**Zielgruppe:** Erzieher/-innen, Eltern  
**Termin:** Mittwoch, 15. Oktober,  
 9 - 16.00 Uhr  
**Kosten:** 220 € (inkl. Getränke,  
 Snacks und veget. Mittagessen)  
**An-/Abmeldeschluss:** 29.09.2025  
**Kurs-Nummer:** 252-50803



## Kreativität in der Schulkindbetreuung

### Ideen für ein spannendes Zeitfenster

Im bildnerischen Gestalten wie malen, zeichnen, collagieren oder plastizieren setzen sich Kinder aktiv mit ihrer Umwelt auseinander, finden ganz eigene Wege sich auszudrücken oder kommen im Alltagsstress einfach mal zur Ruhe.

In dieser praktischen Fortbildung geht es darum, gemeinsam spannende kreative Ideen für die Kinder zu entwickeln, gerade auch für kurze Zeitfenster und herausfordernde Raum- und Platzverhältnisse.

#### INHALTE:

Wenig Material, großer Effekt:

- Jeder braucht einen Momentensammler!
- Experimentelle Mal- und Drucktechniken – und was man daraus machen kann
- Upcycling und T-Shirt-Druck
- Kreative Ideen mit wenig Aufwand – auch für draußen

**Referentin:** Birgit Lüdtké-Brucker, Diplom-Pädagogin, Atelier- u. Werkstattpädagogin, freischaffende Künstlerin, künstlerische Leitung der Pädagogischen Ideenwerkstatt Bagage



**Zielgruppe:** Erzieher/-innen, Sozialpädagog/-innen u. alle Interessierte  
**Termin:** Mittwoch, 12. November,  
 9 - 16.00 Uhr  
**Kosten:** 220 € (inkl. Getränke,  
 Snacks und veget. Mittagessen)  
**An-/Abmeldeschluss:** 27.10.2025  
**Kurs-Nummer:** 252-50804





## Konfrontation in Kooperation

### Gesprächsführung im Kinderschutz

Die Kommunikation mit Familien ist der Schlüssel für gelingenden Kinderschutz. Gleichzeitig bietet die Kommunikation zahlreiche und typische Stolpersteine, die sich umgehen lassen, wenn man sie kennt. Im Gespräch mit den Eltern spiegelt sich die fachliche Haltung der Fachkräfte wieder: ist diese unklar, bleibt oft auch das Gesprächsergebnis unklar; ist die Haltung anklagend, werden zwischen Fachkraft und Familie mehr Mauern als Brücken gebaut. Daher gilt: ein gelingendes Gespräch im Kinderschutz setzt eine gute Selbstreflexion und Vorbereitung voraus.

Wenn Eltern das Gefühl vermittelt werden kann, dass die gemeinsame Sorge um das Kind im Fokus steht und die Fachkräfte emphatisch und bestimmt auch kritische Themen ansprechen können, kann die Beziehung zwischen den Fachkräften und den Familien zum Schlüssel der Gefahrenabwehr werden.

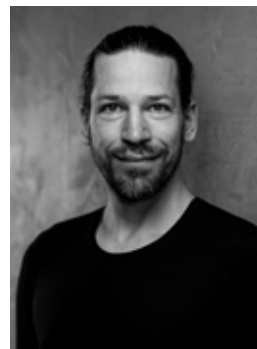
Für die Praxis ergeben sich zahlreiche Fragen: wie soll ich ein Gespräch gestalten? Was mache ich wenn die Sorgeberechtigten alles abstreiten? Wie gehe ich mit aggressivem Verhalten um? Was tun wenn die Eltern drohen, das Kind aus der Einrichtung abzumelden? Soll ich den Fall nicht einfach ans Jugendamt abgeben?

In diesem Seminar werden zentrale Grundhaltungen für die Gesprächsführung im Kinderschutz vermittelt und das Thema Kinderschutz insgesamt vertieft. Die Inhalte des Seminars orientieren sich an den einzelnen Phasen eines Kinderschutzverfahrens (Erfassen der Situation – Informationssammlung – Ergebnis der Gefährdungseinschätzung – weiteres Vorgehen nach erfolgter Einschätzung).

Es werden zunächst die theoretischen Grundhaltungen und deren Sinn vermittelt, anschließend wird die Gesprächsführung praktisch geübt. Uns stehen drei Schauspieler zur Verfügung.

**KURSZIEL** Die Teilnehmer/innen kennen Grundhaltungen in der Gesprächsführung und haben diese praktisch geübt. Es besteht mehr Sicherheit in der Gesprächsführung im Kinderschutz.

**INHALTE** Grundhaltung in der Gesprächsführung | Phasen des Kinderschutzverfahrens | Umgang bei Klienten mit besonderen Verhaltensmustern | Stolpersteine in der Gesprächsführung | Umgang mit Sackgassen in der Gesprächsführung | Praktische Übungen



**Referent:** Markus Wegenke, Sozialarbeiter, Ausbilder für Case- und Caremanagement, Zentrum für Kinder- und Jugendhilfe Freiburg  
**Zielgruppe:** Erzieher/-innen, Pädagog/-innen  
**Termin:** Mittwoch 10. und Donnerstag, 11. Dezember, je 9 - 14.00 Uhr  
**Kosten:** 270 € (inkl. Getränke, Snacks und kleinem Imbiss)  
**An-/Abmeldeschluss:** 24.11.2025  
**Kurs-Nummer:** 252-50805



Dieter-Kaltenbach-Stiftung  
Konrad-Adenauer-Str. 22  
79540 Lörrach  
Tel: 07621 89420  
[www.kaltenbach-stiftung.de](http://www.kaltenbach-stiftung.de)

